



Regionaljournal Steiermark



Höchste Lawinengefahr auf den obersteirischen Bergen

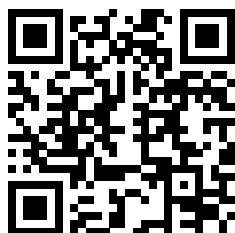
**Stürmischer Wind - Große Lawinengefahr über 1400m!
Störanfällige Tribschneeablagerungen bis in den Wald!**

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1400m groß (Stufe 4). Darunter herrscht erhebliche Lawinengefahr. Die Gefahr von spontanen Lawinenabgängen aus steilem Gelände bleibt weiterhin bestehen. Lawinen können auch in tiefliegende Schwachschichten durchbrechen und groß werden. Orkanartiger Wind sorgt für zahlreiche Gefahrenstellen, Tribschneepakete entstehen in allen Expositionen, kammnah und kammfern. Die Schneedecke gestaltet sich bis in den Wald sehr störanfällig. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und im Gelände schlecht zu erkennen. Schneebrettlawinen können von einzelnen Personen leicht ausgelöst werden und mittelgroß bis groß werden, auch Fernauslösungen sind möglich. Die spontane Nassschneelawinenaktivität aus steilem Wald- und Wiesengelände wird mit zunehmender Abkühlung im Tagesverlauf abnehmen. An steilen Grashängen sind stellenweise spontane Gleitschneelawinen weiterhin möglich.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in hohen Lagen nochmals bis zu 50 cm Neuschnee gefallen, Lagen unterhalb von 1000 - 1200 m wurde die Schneedecke durch zeitweisen Regen angefeuchtet und destabilisiert. Erst mit der Abkühlung im Tagesverlauf nimmt das Nassschneeproblem unterhalb von 1200 m ab. Durch die vorübergehende Erwärmung am Freitag konnte sich die Schneedecke bis in Lagen um 1400 bereits setzen. Zwar sind am Samstag keine großen Neuschneemengen mehr in Sicht, der Neuschnee der vergangenen Tage wird vom orkanartigen Wind jedoch verbreitet und in umfangreichen Tribschneepaketen abgelegt. Schwachschichten innerhalb der frischen



Neu- und Tribschneeeauflage sowie im Übergang zur älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig! Tiefer in der Schneedecke befinden sich darüber hinaus Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkrusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen.

Wetter

Von den Niederen Tauern nordwärts stauen sich weiter oft dichte Wolken an den Bergen, der intensive Schneefall ist nun jedoch abgeklungen. Vereinzelt kann es Samstags noch bis in tiefe Lagen schneien, es kommen jedoch bei orkanartigem Wind nur noch wenige Zentimeter Neuschnee zusammen und diese werden massiv verfrachtet! Nach Süden zu oft aufgelockert bewölktes Bergwetter mit kaum Niederschlag. Der Nordwestwind legt nochmals zu und erreicht am Berg Orkanböen, aber auch in tieferen Lagen wird es stürmisch! Das Temperaturniveau geht zurück, in 2000m von Werten um -6 auf -13 Grad, in 1500m von -3 auf -8 Grad.

Tendenz

Die niederschlagsreiche Wetterphase ist vorbei. Bis Sonntag bleibt es noch stürmisch, ab Montag übernimmt dann überwiegend freundliches Bergwetter mit viel Sonnenschein. Die Lawinensituation entspannt sich!

[Hier gibt es die ständig aktualisierte Situation des LWD Steiermark](#)

